

Pressemitteilung

Familienbetriebe begrüßen Energiesofortmaßnahmenpaket

Elverfeldt: „Besonders wichtig sind neue Angebote an die Flächeneigentümer zur Beschleunigung des Netzausbaus“

Berlin, 06. April 2022. „Es ist richtig, dass die Bundesregierung dem weiteren Ausbau erneuerbarer Energien eine neue Priorität einräumt. Damit schonen wir nicht nur das Klima, sondern machen uns gleichzeitig unabhängiger von Energielieferungen aus Russland“, erklärt Max v. Elverfeldt, Vorsitzender der Familienbetriebe Land und Forst, anlässlich der heutigen Vorstellung des Energiesofortmaßnahmenpakets durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Besonders wichtig sei es, den Flächeneigentümern jetzt neue Angebote zu machen, um den Netzausbau voranzutreiben, denn ohne die Einbindung der Land- und Forstwirtschaft könne die Energiewende nicht gelingen. „Hier besteht noch erhebliches Ausbaupotenzial. Das veraltete Entschädigungssystem setzt keinerlei Anreize für Eigentümer, produktive Acker- und Waldflächen für die notwendige Leitungsführung zur Verfügung zu stellen. Darum fordern wir ein System wiederkehrender Vergütung, das dem Pachtcharakter der Leitungsführung gerecht wird“, betont Elverfeldt.

Das Energiesofortmaßnahmenpaket ist ein erstes Maßnahmenbündel, mit dem die Bundesregierung die Klimaziele erreichen und die Versorgungssicherheit stärken möchte. Bis 2035 soll demnach die Stromproduktion nahezu vollständig aus erneuerbaren Energien gedeckt werden. Im weiteren Jahresverlauf soll ein weiteres Maßnahmenpaket folgen.

Die Familienbetriebe Land und Forst sind ein freiwilliger Zusammenschluss von Eigentümern, die mit ihren Betrieben für gut 50.000 Unternehmer, Mitarbeiter und Familienmitglieder stehen. Unsere Mitgliedsbetriebe tragen Verantwortung für rund 5 Prozent der land- und forstwirtschaftlichen Fläche in Deutschland. Sie bewirtschaften ihre Flächen nachhaltig und denken in Generationen. Unser Ziel ist es, Mehrwert für unsere Gesellschaft zu schaffen und das Bewusstsein für die Anliegen von familiengeführten land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zu stärken. Der Verband setzt sich daher für den Schutz des privaten Eigentums und die Stärkung der Wirtschaftskraft im ländlichen Raum ein. Im ständigen Dialog mit Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit engagieren sich die Familienbetriebe Land und Forst für eine verantwortungsvolle und generationsgerechte Politik.

Pressekontakt:

Juliane Ahrens, Leiterin Kommunikation, Familienbetriebe Land und Forst e.V.,
Tel.: 030 -246 30 46 11, ahrens@fablf.de